

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0924/2023**

Datum: 07.11.2023

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:

65 - Tiefbauamt

42 - Amt für Generationen, Sport und Integration

Betrifft: Vorplanung „Sanierung der Schulsportanlagen im Westendstadion“

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	30.11.2023	Vorberatung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt	05.12.2023	Vorberatung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport und der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt stimmen der Vorplanung zur „Sanierung der Schulsportanlagen im Westendstadion“ vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung zu fertigen.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 - Lageplan (Variante 3)

Anlage 2 - Zusammenfassung des Klimachecks Blatt 1-3

Finanzielle Auswirkungen:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
a) Ergebnishaushalt:						
Haushaltsjahr	Ertrag/Aufwand	Produktgruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt in EUR	aktueller Ertrag bzw. Aufwand in EUR	
2024	Aufwand	42.40	571100	105.431,00	0,00	
2024	Aufwand	42.40	571101	33.923,00	2.150,00	
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer: 42070008)						
Haushaltsjahr	Einzahlung/ Auszahlung	Produktgruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt in EUR	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung in EUR	
2023	Auszahlung	42.40	785300	0,00	43.000,00	
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Erläuterung: Für die Finanzierung der Maßnahme wurde ein Antrag auf überplanmäßige Mittel in Höhe von 43.000,00 EUR aus derselben Produktgruppe gestellt und genehmigt.						
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					<input type="checkbox"/> positiv	<input checked="" type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:		

Sachverhaltsdarstellung:

1. Vorbemerkung: Lage und Bestand

Die Sportentwicklungsplanung 2030 sieht die Inwertsetzung der wichtigsten Sportanlagen in der Stadt als Elemente der sozialen Infrastruktur vor. Dementsprechend wurde die Verwaltung durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.02.2023 (BV/0818/2023) beauftragt, eine Vorplanung zur „Sanierung der Schulsportanlagen im Westendstadion“ vorzulegen.

Das Westendstadion ist ein Ankerpunkt für Schul-, Vereins- und Breitensport im Stadtgebiet. Es handelt sich um eine bestehende Sportanlage, die an der Heegermühler Straße liegt. Die Laufbahnen und Segmente sind zum Teil mit einem wassergebundenen Belag ausgestattet, der stark verschlissen ist. Die 400 m Stadionrunde befindet sich um einen Rasenplatz (A-Platz), welcher als Fußball-Großfeld genutzt wird, die Segmente befinden sich jeweils hinter den Toren.

2. Vorplanung

Hauptbestandteil der Vorplanung ist die bauliche Ertüchtigung der vorhandenen stark verschlissenen Schulsportanlagen. Es wurden drei Varianten erarbeitet (unterschiedliche Anordnung der Anlagen in den Segmenten und Anzahl der Laufbahnen) und den Nutzern vor-

gestellt. Im Ergebnis der Abstimmung mit den schulsportlichen Nutzern soll entgegen der Darstellung im Lageplan eine Volleyball- und Basketballanlage sowie jeweils eine Weitsprung- und Kugelstoßanlage in den Innensegmenten neu verortet und errichtet werden. Im Rahmen der weiteren Planung wird die korrekte Darstellung der Anlagen in den Segmenten im Lageplan erfolgen. Weiterhin soll die Herstellung einer dreiläufigen Rundlaufbahn Bestandteil der Planung sein, da diese für den Schulsport benötigt wird. An der südlichen Längsseite zu den Tribünen soll die sechsläufige Sprintstrecke wiederhergestellt werden. Alle Sportflächen sollen in Kunststoffausführung ausgebildet und nach den gültigen Vorschriften liniert und markiert werden. Auf Grundlage der DIN EN 14877:2013-12 soll der Belagstyp D gewählt werden. Dieser Belag ist für multifunktionale Sportflächen sowie Leichtathletiklaufbahnen geeignet und wird für den Schulsportbetrieb empfohlen. Alternativ wäre auch der Belagstyp B möglich. In der weiteren Planung soll hierzu nochmal eine Untersuchung erfolgen.

Die Weitsprunganlagen sollen durch Kantensteine mit Gummiabdeckung begrenzt werden und sollen eine Sandfangrinne sowie eine Abdeckung zum Schutz vor Witterungseinflüssen und anderen organischem Eintrag erhalten.

Vom Einfahrtsbereich Heegermühler Straße (Vereinshaus nördlich des A-Platzes) bis zum B-Platz soll eine Zufahrt mit einer Breite von 2,85 m errichtet werden. Diese Zufahrt ist ausreichend für kleinere Lieferfahrzeuge und sichert zugleich die erforderliche Zufahrt für Fahrzeuge zur Unterhaltung der Sportanlagen im hinteren Bereich des Stadions. Als Deckbelag wird eine wassergebundene Decke vorgeschlagen. An der Zufahrt des Vereinshauses ist es möglich, ein Behindertenparkplatz einzurichten, der einen barrierefreien Zugang zu den Laufbahnen und Segmenten ermöglicht. Südlich des A-Platzes in der Nähe des Funktionsgebäudes soll ein weiterer barrierefreier Zugang hergestellt werden. Es soll eine Rampe mit ca. 4 % Gefälle errichtet werden, welche von der oberen Ebene bis zur Laufbahn verläuft.

Die vorhandenen Geländer müssen baubedingt abgebaut werden. Aufgrund des Zustandes der Geländer soll im Rahmen der Neugestaltung der Sportanlagen der Einbau neuer Geländer erfolgen.

Im Norden des Platzes befindet sich eine Baumreihe. Um das Einwachsen von Baumwurzeln zu unterbinden, sollen die entsprechenden Anschlussbereiche aufgenommen und mit Wurzelschutzbahnen versehen werden.

Einem Hinweis aus dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport folgend wurde in die Planungen optional die Errichtung einer Beachvolleyballanlage aufgenommen, die auf dem „C-Platz“ des Westendstadions Berücksichtigung finden könnte. Die Beachvolleyballanlage soll durch Kantensteine mit Gummiabdeckung und mit einer Betonplattenreihe als Mähkante eingegrenzt werden.

3. Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen

Eine Zusammenfassung des Klimachecks auf Grundlage der städtebaulichen Klimaschutzrichtlinien der Stadt ist der Beschlussvorlage als Anlage 2 beigefügt.

Der vollständige Klimacheck zum Vorhaben ist im Bürgerinformationssystem einzusehen.

4. Barrierefreiheit

Die Anlage soll wie in der Planung beschrieben barrierefrei hergerichtet werden.

5. Realisierungszeitraum

Die weiteren Planungen (Entwurfs- und Ausführungsplanung) sind für die Jahre 2028 und der Bau für 2029 vorgesehen.

6. Kosten

Abbruchmaßnahmen	148.000,00 EUR
Wege/Rampen	98.000,00 EUR
Kunststoffflächen (Laufbahnen)	274.000,00 EUR
Kunststoffflächen (Spielfelder)	224.000,00 EUR
Leichtathletische Anlagen (Weitsprung, Kugelstoß)	70.000,00 EUR
Abwasseranlagen (Laufbahnenentwässerung)	166.000,00 EUR
Technische Ausrüstung (Regner, Strom)	72.000,00 EUR
Allgemeine Einbauten (Schilder, Geländer, Volleyball, Basketball)	129.000,00 EUR
Oberbodenarbeiten, Rasen	51.000,00 EUR
Baustelleneinrichtung	38.000,00 EUR
<u>Beachvolleyball</u>	<u>81.000,00 EUR</u>
Gesamtkosten Bau	<u>1.351.000,00 EUR</u>
Baunebenkosten (Planung, Vermessung, Baugrund)	<u>160.000,00 EUR</u>
<u>Gesamtkosten Planung Bau</u>	<u>1.511.000,00 EUR</u>

7. Finanzierung

Die Finanzierung soll aus Eigenmitteln der Stadt Eberswalde erfolgen und ist unter der Maßnahmennummer 42070008 geplant.